

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 23*

Ausgegeben in München am 18. Dezember 2003

Jahrgang 2003

Inhalt

	Seite
Ausschreibungen von Schulratsstellen	338*
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2005/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II	339*
Ausschreibungen von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen	340*
Ausschreibung von Schulleiterstellen, Stellen für Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen . .	341*
Ausschreibung einer Stelle eines Weiteren Ständigen Vertreters des Schulleiters an staatlichen beruflichen Schulen	343*
Änderungen des Fortbildungsprogramms 2004/I des GDCh-Lehrerfortbildungszentrums an der Universität Erlangen-Nürnberg für bayerische Chemielehrkräfte	344*
Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrkräfte am 12./13. März 2004 an der Universität Erlangen-Nürnberg	346*
Osterkurs „Elementare Musik- und Bewegungserziehung im Sinne des Orff Schulwerks“ der Carl-Orff-Volksschule Dießen vom 4. bis 8. April 2004 in Dießen am Ammersee . .	347*
Hinweis	347*
Offene Stellen	348*

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. November 2003 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.129 735

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Kulmbach wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte / Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte / Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte / die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberfranken veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 338*

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 21. November 2003 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.131 148

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Regen wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte / Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte / Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte / die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 338*

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 21. November 2003 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.131 142

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Deggendorf wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte / Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte / Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte / die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 338*

**Zweite Staatsprüfung
für das Lehramt an Gymnasien 2005/II
nach der Lehramtsprüfungsordnung II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 13. November 2003 Nr. III.8-5 S 5154 -PRA.96 240

I.

Die Studienreferendare der Studienseminare September 2003/2005 nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2005/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) teil.

Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- die erste Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 1. Dezember 2003 bis 15. Februar 2004 an der Seminarschule,
- die zweite Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 3. Mai 2004 bis 20. Februar 2005 an der Einsatzschule,
- die dritte Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 11. April 2005 bis 29. Juni 2005 an der Seminarschule,
- das Kolloquium in der Zeit vom 7. März 2005 bis 29. April 2005 und
- die mündliche Prüfung in der Zeit vom 11. April 2005 bis 29. Juni 2005 an der Seminarschule.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Termine und Fristen zu beachten.

II.

Studienreferendare der Studienseminare September 2003/2005, die eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen und auch an der Zweiten Staatsprüfung in diesem Fach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 1 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien zu den in Abschnitt I, Spiegelstrich 2 oder 3 (Lehrprobe) und 5 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendare haben den örtlichen Prüfungsleitern (Seminarvorständen) eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

III.

An der Zweiten Staatsprüfung 2005/II nehmen auch die Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2004/II nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Diese Bewerber werden im ersten halben Jahr einem Studienseminar September 2004/2006 und im zweiten halben Jahr einem Studienseminar September 2003/2005 zugewiesen. Sie le-

gen die Einzelprüfungen wie folgt an der Seminarschule ab:

- die erste Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 8. November 2004 bis 3. Dezember 2004,
- die zweite Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 10. Januar 2005 bis 4. April 2005.

Für die dritte Prüfungslehrprobe, das Kolloquium und die mündliche Prüfung gelten die Termine von Abschnitt I.

Für den Fall, dass im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat der Prüfungsteilnehmer das Thema hierfür bis spätestens 31. Oktober 2004 einzuholen.

Die sonstigen Bestimmungen von § 18 LPO II gelten entsprechend.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2005/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2004/II oder 2005/I abgelegt und nicht bestanden haben (§ 32 Abs. 1 LPO II). Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung muss spätestens am 21. Februar 2005 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingegangen sein. Die Wiederholungsprüfung (Prüfungslehrprobe und mündliche Prüfung) findet in der Zeit vom 11. April 2005 bis 29. Juni 2005 an einer Seminarschule statt.

IV.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2005/II können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2004/II oder 2005/I abgelegt und bestanden haben (§ 16 Abs. 2 LPO II). Voraussetzung für die Zulassung ist

1. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2004/II bestanden haben, dass sie
 - 1.1 sich bis spätestens 27. September 2004 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. 1. Dezember 2004 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,
 - 1.2 der Meldung die in § 16 Abs. 3 LPO II verlangten Unterlagen beifügen und
 - 1.3 mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen oder nicht;
2. für Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2005/I bestanden haben, dass sie
 - 2.1 sich bis spätestens 21. Februar 2005 zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden und
 - 2.2 gleichzeitig beantragen, dass die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in München zu richten.

Diese Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholung der Prüfung zur Notenverbesserung) zu den unter Abschnitt I genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) bzw. in der Zeit vom 1. März 2005 bis 29. Juni 2005 (Prüfungslehrproben) abzulegen.

Das Thema für eine neu zu fertigende schriftliche Hausarbeit ist vom Prüfungsteilnehmer bis spätestens 31. Oktober 2004 einzuholen.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2005/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2004/II oder 2005/I abgelegt und bestanden haben (§ 32 Abs. 2 LPO II). Die Sätze 2 und 3 des letzten Absatzes von Abschnitt III gelten entsprechend.

V.

In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 339*
StAnz 2003 Nr. 48

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 14. November 2003
Nr. VII.8-5 P 9001.1-6-7.125 802

Die Funktion des Mitarbeiters in der Schulleitung ist an der Staatlichen Fachoberschule und Berufsober-
schule Weiden zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am

Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen. Der Schulleiter fügt eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind über die Ziel-
schule dem Ministerium vorzulegen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 340*

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 21. November 2003
Nr. VII.8-5 P 9001.1-6-7.125 805

Die Funktion des Mitarbeiters in der Schulleitung ist zum 1. Februar 2004 an der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Kitzingen zu besetzen. Für die Besetzung der Stelle kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen. Der Schulleiter fügt eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form

erstellt wurde, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind über die Ziel- schule dem Ministerium vorzulegen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer be- kannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 340*

Ausschreibung von Schulleiterstellen, Stellen für Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 19. November 2003 Nr. VII.2-5 P 9001.1-7.102 820

A. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist an folgenden Schulen zu besetzen:

I.

mit sofortiger Wirkung

Staatliche Berufsschule Landsberg am Lech, Staatliche Fachoberschule Landsberg am Lech
Die Staatliche Berufsschule Landsberg am Lech mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungs- richtung wird in Personalunion mit der Staatlichen Fachoberschule Landsberg am Lech geführt.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2003/2004 23 Vollzeitschüler und 948 Teilzeitschüler, die Fachoberschule 199 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausge- bracht.

II.

zum 1. August 2004

1. Staatliche Berufsschule I Deggendorf und Staatliche Berufsfachschule für Metalltechnik
Die Berufsschule I Deggendorf mit gewerblicher Ausbildungsrichtung ist mit der einjährigen Berufsfachschule für Metalltechnik organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2003/2004 89 Vollzeitschüler und 2.021 Teilzeitschüler, die Berufsfachschule 23 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausge- bracht.

2. Staatliche Berufsschule Pfarrkirchen und Staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinder- pflege und Wirtschaft

Die Berufsschule Pfarrkirchen mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung be- sitzt eine Außenstelle in Eggenfelden, an der die gesamte kaufmännische Abteilung unterge- bracht ist. Ferner sind mit der Berufsschule die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinder- pflege und Wirtschaft organisatorisch verbun- den. Die Berufsschule besuchen 68 Vollzeitschü- ler und 2.205 Teilzeitschüler, die Berufsfach- schulen 210 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausge- bracht.

3. Staatliches Berufliches Schulzentrum Gunzen- hausen, Staatliche Berufsschule, Staatliche Wirt- schaftsschule und Staatliche Fachschule für Schreiner (Meisterschule)

Die Berufsschule Gunzenhausen mit gewerbli- cher und technischer Ausbildungsrichtung wird zusammen mit der staatlichen Wirtschaftsschule mit kaufmännischer Ausbildungsrichtung und der Fachschule für Meister mit hauswirtschaftli- cher Ausbildungsrichtung geführt. Die Berufs- schule besuchen im Schuljahr 2003/2004 474 Vollzeitschüler und 747 Teilzeitschüler, die Be- rufsfachschule für Bautechnik 17 Vollzeitschü- ler, die Meisterschule 24 Vollzeitschüler und die Wirtschaftsschule 433 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausge- bracht.

4. Staatliche Berufsschule Bad Kissingen und Staatliche Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe

Mit der Berufsschule Bad Kissingen mit gewerbli- chen und kaufmännischen Klassen ist die Be- rufsfachschule für gastgewerbliche Berufe orga- nisatorisch verbunden. Im Schuljahr 2003/2004 besuchen die Berufsschule 86 Vollzeitschüler und 1.879 Teilzeitschüler, die Berufsfachschule 27 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausge- bracht.

5. Staatliches Berufsbildungszentrum Alfons Gop- pel, Staatliche Berufsschule III und Staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinder- pflege und Sozialpflege, Schweinfurt

Mit der Berufsschule mit gewerblicher, haus- wirtschaftlicher und agrarwirtschaftlicher Aus- bildungsrichtung sind die Berufsfachschulen für Sozialpflege, Kinderpflege und Hauswirtschaft organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2003/2004 39 Vollzeit- schüler und 520 Teilzeitschüler, die Berufsfach- schulen 469 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausge- bracht.

B. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist an folgender Schule zu besetzen:

mit sofortiger Wirkung

Staatliche Berufsschule Bad Neustadt a. d. Saale (Jakob-Preh-Schule) und

Staatliche Berufsfachschule für Metallbau

Die Berufsschule Bad Neustadt a. d. Saale mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen im Schuljahr 2003/2004 61 Vollzeitschüler und 1.536 Teilzeitschüler. Mit der Schule ist seit 1. August 2003 eine einjährige Berufsfachschule für Metallbau mit 19 Vollzeitschülern organisatorisch verbunden.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

C. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist an folgenden Schulen zu besetzen:

I.

mit sofortiger Wirkung

Staatliche Berufsschule Main-Spessart

An der Berufsschule mit den Standorten Lohr, Karlstadt und Marktheidenfeld werden gewerbliche und kaufmännische Klassen geführt. Die Schule besuchen im Schuljahr 2003/2004 49 Vollzeitschüler und 2.019 Teilzeitschüler. Der Weitere Ständige Vertreter des Schulleiters soll den Standort Lohr weitgehend selbständig führen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 mit Amtszulage ausgebracht.

II.

zum 1. August 2004

1. Staatliche Berufsschule III Kempten und Staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und Kinderpflege

Mit der Berufsschule III sind eine Staatliche Berufsfachschule für Hauswirtschaft sowie eine Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege organisatorisch verbunden. Profilbildend an der Berufsschule sind die Nahrungsmittelberufe sowie die Landwirte, Gärtner und Floristen inkl. der Molkereifachleute (Landessprengel). Der Weitere Ständige Vertreter des Schulleiters ist für die Berufsfachschulen zuständig.

Im Schuljahr 2003/2004 werden 265 Vollzeitschüler und 869 Teilzeitschüler unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2. Staatliche Berufsschule Neusäß und Staatliche Berufsfachschulen für Diätassistenten, Hauswirtschaft und Kinderpflege

Mit der Berufsschule, in der kaufmännische und agrarwirtschaftliche Klassen geführt werden, sind die staatlichen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Diätassistenten, sowie seit September 2003 die staatliche Berufs-

fachschule für Wirtschaft (Handel – Berufsqualifizierung in Wirtschaftskooperation) organisatorisch verbunden.

An den beruflichen Schulen Neusäß werden 305 Vollzeitschüler und 1.029 Teilzeitschüler unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

3. Staatliche Berufsschule I Selb und Staatliche Wirtschaftsschule Wunsiedel

Die Berufsschule I Selb mit kaufmännischen Klassen wird zusammen mit der Wirtschaftsschule Wunsiedel geführt.

Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2003/2004 90 Vollzeitschüler und 1.418 Teilzeitschüler, die Wirtschaftsschule 240 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stellen des Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Ständigen Schulleiterstellvertreterin bzw. des Weiteren Schulleiterstellvertreters/der Weiteren Schulleiterstellvertreterin können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber bzw. die künftige Funktionsinhaberin seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind **spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt** (Eingang beim Schulleiter) mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung ein.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

a) vom Schulleiter; gleichzeitig mit der Stellungnahme sind die Bewerbungsunterlagen **unverzüglich** an die Regierung weiterzugeben (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss der Stellungnahme eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden);

b) gegebenenfalls von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle **nicht** zu besetzen ist, **innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen**; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist;

c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten **baldmöglichst** beim Staatsministerium vorzulegen.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 341 *

Ausschreibung einer Stelle eines Weiteren Ständigen Vertreters des Schulleiters an staatlichen beruflichen Schulen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 21. November 2003 Nr. VII.2-5 P 9001.1-7.126 257

Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist an folgender Schule zu besetzen:

mit sofortiger Wirkung

Staatliche Berufsschule und Staatliche Fachschule (Technikerschule) für Elektro-, Maschinenbau- und Umweltschutztechnik sowie Staatliche Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik, Hof

An der Berufsschule werden gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche Klassen geführt. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2003/2004 1.775 Teilzeitschüler und 44 Vollzeitschüler. Ferner sind mit der Berufsschule die Fachschule (Technikerschule) für Elektro-, Maschinenbau- und Umweltschutztechnik mit 98 Vollzeitschülern und die Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik Hof mit 45 Vollzeitschülern organisatorisch verbunden. Der Weitere Ständige Vertreter/die Weitere Ständige Vertreterin soll für die Staatliche Fachschule für Techniker Hof (Maschinenbau, Elektrotechnik, Umweltschutz) zuständig sein.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle des Weiteren Schulleiterstellvertreters/der Weiteren Schulleiterstellvertre-

terin kann auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber bzw. die künftige Funktionsinhaberin seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind über den Schulleiter mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung ein. Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen (Eingang beim Schulleiter) nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter; gleichzeitig mit der Stellungnahme sind die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung weiterzugeben (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss der Stellungnahme eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden);
- b) gegebenenfalls von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist;
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2003 S. 343 *

**Änderungen
des Fortbildungsprogramms 2004/I
des GDCh-Lehrerfortbildungszentrums
an der Universität Erlangen-Nürnberg
für bayerische Chemielehrkräfte**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 26. November 2003 Nr. III.7-5 P 4160.7-6.106 223

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat das Fortbildungsprogramm 2004/I des GDCh-Lehrerfortbildungszentrums an der Universität Erlangen-Nürnberg als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Chemielehrkräfte der jeweils betroffenen Schularten anerkannt. Das mit KMBek vom 26. September 2003 Nr. III.7-5 P 4160.7-6.106 223 veröffentlichte Veranstaltungsprogramm muss in einigen Fällen korrigiert bzw. ergänzt werden. Diese Änderungen sind in untenstehender Tabelle fett und unterstrichen markiert.

Veranstaltungsnummer	Thema	Schulart	Dozent	Ort	Termin
01 2004 (IT)	Computerunterstütztes Experimentieren mit seriell kommunizierenden Geräten	RS, Gym, FOS	Prof. Dr. Dagmar Steiner	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 15 steiner@ewf.uni-erlangen.de	29. Januar bis 30. Januar 2004 2-tägig
02 2004 (LS)	Aspekte der Gentechnologie	Gym	Dr. Alfons Rösch	Lehrstuhl für Mikrobiologie Staudtstraße 5 91058 Erlangen aroesch@biologie.uni-erlangen.de	17. Februar 2004
03 2004 (LS)	Experimentelle Einführung in die Gentechnik – Praktikum	Gym	Dr. Alfons Rösch	Lehrstuhl für Mikrobiologie Staudtstraße 5 91058 Erlangen aroesch@biologie.uni-erlangen.de	<u>2. April 2004</u>
04 2004 (LS)	Natur und Technik – Chemische Inhalte, aufbereitet für die Unterstufe	Gym, RS	Dr. Kristina Hock	Ludwig-Maximilians-Universität Didaktik und Mathetik der Chemie Weinert Saal, Raum D 2.001 Butenandtstraße 5–13/D2 81377 München-Großhadern khock@cup.uni-muenchen.de	<u>17. Februar 2004</u>
05 2004 (IT)	Einsatz multimedialer und internetgestützter Lehrmaterialien im Chemieunterricht	alle	Dr. Axel Schunk	Computer-Chemie-Centrum Nägelsbachstraße 25 91052 Erlangen Tel.: 0 91 31/85-2 65 76 Fax: 0 91 31/85-2 65 66 Axel.schunk@chemie.uni-erlangen.de	10. Februar 2004
06 2004 I 06 2004 II (NH)	Färben wie in alten Zeiten – Ein Projekt für die 3. und 4. Jahrgangsstufe	GS	StR'in Heike M. Koch	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 76 gdchfbz@ewf.uni-erlangen.de	8. März 2004 15. März 2004 jeweils 1/2-tägig

Veranstaltungsnummer	Thema	Schulart	Dozent	Ort	Termin
07 2004 (IT)	Virtuelle Experimente mittels ‚Molecular Modelling‘	Gym	Prof. Dr. Dagmar Steiner	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 15 steiner@ewf.uni-erlangen.de	29. März bis 31. März 2004 3-tägig
08 2004 (NH)	Chemische Grundbildung für das Fach Heimat- und Sachkunde	GS	Dr. Kristina Hock	Ludwig-Maximilians-Universität Didaktik und Mathematik der Chemie Weinert Saal, Raum D 2.001 Butenandtstraße 5-13/D2 81377 München-Großhadern khock@cup.uni-muenchen.de	10. März 2004
09 2004 (BW)	Anorganische Reaktionsmechanismen – Theorie und Experiment	RS, Gym, FOS	Prof. Dr. Rudi van Eldik	Friedrich-Alexander-Universität Institut für Anorganische Chemie Egerlandstraße 1 91058 Erlangen niegr@anorganik.uni-erlangen.de	12. Mai 2004 1/2-tägig
10 2004 (NH)	Leitfaden zu Natur und Technik – Teil 1	Gym	Prof. Dr. Peter Pfeifer	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 76 pfeifer@ewf.uni-erlangen.de	12. Juli 2004
11 2004 (NLL)	Schülerübungen im Chemieunterricht der Realschule (Teil 1)	RS	Dr. Katrin Sommer	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg Tel.: 09 11/53 02-5 76 knsommer@ewf.uni-erlangen.de	17. Februar 2004 Zusatztermin: 18. Februar 2004
29 2004	<u>Von der atomaren Dimension zur Nanotechnologie</u>	Gym, RS, andere	AD Dr. Dieter Borgmann	Lehrstuhl für Physik. Chemie II Egerlandstraße 3 91 058 Erlangen Tel.: 0 91 31/85-27-3 14 borgmann@chemie.uni-erlangen.de	5. Februar 2004 (14.00 bis 17.00 Uhr)
31 2004	Strukturmodelle und Chemieverständnis	Gym, RS, andere	Prof. Dr. Hans-Dieter Barke Prof. Dr. M. Anton Prof. Dr. D. Saueremann	Ludwig-Maximilians-Universität Didaktik und Mathematik der Chemie Butenandtstraße 5-13/D2 81377 München-Großhadern jdich@cup.uni-muenchen.de	22. bis 24. März 2004 3-tägig
33 2004	Chemie-Experimente im PCB-Unterricht	HS	Dipl.-Chem. Ulrich Barth	Erziehungswissenschaftliche Fakultät Regensburger Straße 160 90478 Nürnberg uli.elke.barth@t-online.de	29. April 2004 1/2-tägig

Nähere Informationen unter: www-gdchfbz.ewf.uni-erlangen.de

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

**Fortbildungsveranstaltung
für Französischlehrkräfte
am 12./13. März 2004
an der Universität Erlangen-Nürnberg**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 26. November 2003 Nr. VI.6-5 P 5160.8-6.130 999

Das Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg führt in Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Regionalen Lehrerfortbildung für die Gymnasien in Mittelfranken sowie dem Landesverband Bayern der Vereinigung der Französischlehrer am 12./13. März 2004 in Erlangen (Bismarckstraße 1 – Philosoph. Seminargebäude) eine Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrkräfte durch.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag

10.00 Uhr	Öffnung der Buchausstellung
11.00 bis 12.00 Uhr / HS C Geografie	Fremdsprachenlernen in einer veränderten Schul- und Lebenswelt Frau OStRin Irmgard Mayrhofer, Staatsministerium für Unterricht und Kultus
14.00 bis 15.30 Uhr / C 601	Lehrwerkpräsentation von TOUS ENSEMBLE Heike Doll, München
14.00 bis 15.30 Uhr und 16.00 bis 17.30 Uhr / SZ 102	Leistungsmessung mit dem PC Prof. Dr. Gerhard Koller, Sprachenzentrum Universität Erlangen-Nürnberg
14.00 bis 16.00 Uhr / A 401	Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur AOR Karlheinz Jopp-Lachner, Universität Passau
14.00 bis 16.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr / B 301/02	Neue Anregungen für Theater- und -spiele im Grundschulunterricht – nicht nur zu Weihnachten Kl. 4b der Grundschule Büchenbach-Dorf und Kl. 4a/b der Grundschule Tennenlohe, Lydia Gradert, Erlangen
16.00 bis 17.00 Uhr / C 202	en face / le pire / jusqu' à ce / qu' il fasse rire Gedichte Samuel Becketts übertragen, auch im LK, Prof. Dr. H. Hudde, Institut für Romanistik, Universität Erlangen-Nürnberg
16.00 bis 17.30 Uhr / C 201	Schüler für Literatur und Geistesgeschichte begeistern Schüler des Willibald Gymnasiums Eichstätt, PD Dr. Jean-Pol Martin
16.00 bis 17.30 Uhr / C 601	Präsentation von DECOUVERTES NEU

16.00 bis 17.30 Uhr /
C 702 Kommunikative Übungsformen (Simulation und Paraphrasierung)
Christina Sanchez,
Matthias Zeidler (Studenten an der Uni Erlangen)

17.15 bis 18.00 Uhr /
C 202 Un maquis allemand en Cévennes? G. Leitzgen stellt ein Atelier de langue et de civilisation für Lehrer vor (Südfrankreich, Anfang September 2004)

18.00 bis 19.00 Uhr /
A 401 Zur Situation des Französischunterrichts an der Grundschule (Frau Marlies Vögele-Wahlen), an der Realschule (IRin Michaela Strobl) und am Gymnasium (Akad. Dir. Heinz Haberzettl)

19.00 bis 20.00 Uhr /
A 401 Tendances actuelles dans la littérature francophone africaine
Prof. Dr. János Riesz,
Universität Bayreuth

19.00 bis 20.00 Uhr Theateraufführung durch die französische Theatergruppe des Ohm Gymnasiums Erlangen,
Frau OStRin Karin Häberlein

Samstag

10.30 bis 11.30 Uhr /
A 401 Das Französische Friedrichs des Großen (mit Textbeispielen)
Dr. Corina Petersilka, Institut für Romanistik

12.00 bis 13.00 Uhr /
A 401 La laïcité en question(s)?
Marie-Pascale Légier,
Sprachenzentrum

Programm abrufbar unter
<http://www.romanistik.phil.uni-erlangen.de/tagung2004.htm>
Weitere Auskünfte erteilt Heinz Haberzettl, Institut für Romanistik, Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen,
hzhaberz@phil.uni-erlangen.de

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 5. März (Formular im Internet) an oben stehende Adresse. Anmeldungen per E-mail erwünscht (mit den Angaben entsprechend dem Anmeldeformular, nicht als Attachment). Eine Anmeldung gilt als angenommen, falls keine Absage erfolgt.

Falls eine Anmeldung zum Beitrag Leistungsmessung mit dem PC, 14.00 bis 15.30 Uhr oder 16.00 bis 17.30 Uhr erfolgt, soll ein Alternativwunsch angegeben werden für den Fall, dass der (Erst-)Wunsch nicht berücksichtigt werden kann. Bei Anmeldung zu Leistungsmessung mit dem PC erfolgt in jedem Fall eine Rückmeldung (Anmeldung ggf. eine Briefmarke beifügen).

Anfahrt: Bus Nr. 288 beim Bahnhof bis Bismarckstraße oder Gehzeit 15 bis 20 Minuten
Autofahrer: Autobahn A73, Ausfahrt Erlangen-Nord, Richtung Uni-Kliniken

Parken: In der Hindenburgstraße, in der Ebrardstraße, auf dem Bergkirchweihgelände, und ab Freitag, 12.30 Uhr auf dem Parkplatz am Aromagarten an der Schwabach.

Unkostenbeitrag: 15,- €; für Mitglieder der Vereinigung der Französischlehrer, für Grund- und Realschullehrer und für beurlaubte Kollegen 10,- €. Bezahlung erfolgt im Tagungsbüro. Studenten und Referendare frei.

Die Veranstalter können weder Haftung noch Kosten für Reise u.ä. übernehmen.

Für Lehrkräfte, die an Grundschulen, Realschulen und Gymnasien Französisch unterrichten, erkennt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus die Tagung als Fortbildungsveranstaltung an.

Für Freitag, den 12. März 2004, kann Unterrichtsbefreiung erteilt werden, sofern es die schulischen Belange zulassen. Den Trägern der nichtstaatlichen Gymnasien wird empfohlen, für ihren Bereich ähnlich zu verfahren.

Dr. Bergreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2003 S. 346*
StAnz 2003 Nr. 49

Osterkurs „Elementare Musik- und Bewegungserziehung im Sinne des Orff Schulwerks“ der Carl-Orff-Volksschule Dießen vom 4. bis 8. April 2004 in Dießen am Ammersee

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 27. November 2003 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.129 432¹

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 18. November 2003 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.129 432 den Osterkurs „Elementare Musik- und Bewegungserziehung im Sinne des Orff Schulwerks“ der Carl-Orff-Volksschule Dießen vom 4. bis 8. April 2004 in Dießen am Ammersee als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen anerkannt. Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da die Veranstaltung in den Osterferien liegt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** übermittelt:

Lehrgangsinhalte:

1. „Musizieren aus der Bewegung“: Klangspiele und Spielanregungen für das Spielen und Improvisieren in Gruppen und Schulklassen
2. „Aufforderung zum Tanz“: Spiel – Technik – Improvisation – Gestaltung im Tanz

Kursort: Carl-Orff-Volksschule Dießen am Ammersee

Kursbeginn: Sonntag, 4. April 2004, 17.00 Uhr

Kursende: Donnerstag, 8. April 2004, 12.00 Uhr

Referenten: Prof. Dr. Ulrike Jungmair, Salzburg
„Musizieren aus der Bewegung“
Mag. Angelika Vögele-Wolf, Salzburg
„Aufforderung zum Tanz“

Zielgruppe: Lehrer und Lehrerinnen an allgemeinbildenden Schulen

Kursgebühr: 95,- €

Anmeldung: Carl-Orff-Volksschule, Buzallee 6-8, 86911 Dießen am Ammersee

Überweisung der Kursgebühr:
COV Dießen, Konto 52 41 08,
Sparkasse Dießen, BLZ 700 520 60,
Stichwort „Osterkurs 2004“

Anmeldeschluss: 1. März 2004

Eine schriftliche Zulassung zum Kurs erhalten Sie nach Eingang der Kursgebühr. Im Falle einer Abmeldung Ihrerseits muss eine Stornogebühr einbehalten werden.

Unterkunft:
Bayerische Verwaltungsschule –
Seeholzstraße 1 bis 3, 86919 Utting,
Einbettzimmer mit Frühstücksbuffet 39,- €

Anmeldeformulare:
Carl-Orff-Volksschule, Buzallee 6 bis 8,
86911 Dießen, Tel. 0 88 07 / 94 64 0;
Fax 0 88 07 / 82 51 bzw. im Internet unter
<http://cov.diessen.de> Stichwort: „Osterkurs 2004“

Dr. Bergreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2003 S. 347*

Hinweis

Deutsch-Französischer Tag am 22. Januar 2004

Am 22. Januar 2003 jährte sich zum vierzigsten Male die Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Vertrages. Der so genannte Elysée-Vertrag hat ein neues Kapitel in der deutsch-französischen Zusammenarbeit aufgeschlagen und den Weg für freundschaftliche Beziehungen zwischen beiden Völkern bereitet. Gerade in Bayern hat sich der Geist des Elysée-Vertrages in zahlreichen Partnerschaften und Kontakten beeindruckend entwickelt.

Lehrerinnen und Lehrer an bayerischen und französischen Schulen haben Kenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht, Schülerinnen und Schüler aus Bayern und Frankreich haben im Austausch das Nachbarland kennen gelernt und Freundschaften geschlossen. Bayerische und französische Schulexperten be-

finden sich in einem ständigen Dialog über Bildungs- und Erziehungsziele.

Als „deutsch-französischer Tag“ soll der 22. Januar jeden Jahres auch über das Jahr 2003 hinaus an den Schulen aller Schularten begangen werden.

Am kommenden Jahrestag des Elysée-Vertrages, dem 22. Januar 2004, soll der deutsch-französische Tag unter das Motto „Die Erweiterung der Europäischen Union: Neue Formen des Dialogs mit historischen Partnern Deutschlands und Frankreichs“ gestellt werden.

Bitte nutzen Sie den 22. Januar 2004 in angemessener Weise in Ihrer Schule, um die deutsch-französischen Beziehungen sowie die Beziehungen beider Länder zu anderen Partnern zu thematisieren. Er kann zum Anlass genommen werden, diese Beziehungen nach Möglichkeit in Fächer übergreifenden Projekten auf vielfältige Weise darzustellen und auch außerschulische Partner einzubeziehen.

Offene Stellen

Fachhochschule Ansbach

An der **Fachhochschule Ansbach** sind in den Fachbereichen Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften folgende

Professuren der BesGr. C 3

zum 1. März 2004 zu besetzen:

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Material- und Fertigungswirtschaft, Operations Research (BW 7)
2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Controlling (BW 8)
3. Volkswirtschaftslehre, EDV, Betriebsstatistik (BW 10)
4. Fertigungstechnik, Entwicklung und Konstruktion, Technische Mechanik (WIG 5)

Von den zukünftigen Stelleninhaberinnen oder Stelleninhabern erwarten wir eine aktive Mitarbeit am weiteren Auf- und Ausbau der Hochschule in Lehre und Selbstverwaltung sowie Bereitschaft, auch verwandte Fächer in der Lehre zu vertreten.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

Abgeschlossenes Hochschulstudium (Universitäts- oder Fachhochschulabschluss) in Verbindung mit einer Promotion; nur bei einem Universitätsabschluss ist statt der Promotion ausnahmsweise ein anderer Nachweis der besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit möglich; pädagogische Eignung; besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Stellen sind für die Besetzung mit schwer behinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Fachhochschule

strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an.

Mit Bewerbern aus der eigenen Hochschule ist zu rechnen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis spätestens einen Monat nach Erscheinen dieser Anzeige zu richten an den

Präsidenten der Fachhochschule Ansbach
Postfach 19 63, 91510 Ansbach, Tel. 09 81/48 77-1 00

*

Fachhochschule Deggendorf

An der **Fachhochschule Deggendorf** sind ab sofort folgende **Professorenstellen (BesGr. C 3)** zu besetzen:

Für den Fachbereich Betriebswirtschaft:

1. **Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Personalführung, International Management**
2. **Wirtschaftsinformatik; Informatik**
3. **Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre**
4. **Betriebsstatistik, Internationales Management, Wirtschaftsenglisch**
5. **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Technische Absatzwirtschaft**

Für den Fachbereich Maschinenbau:

6. **Ingenieurmathematik und Technische Mechanik**
7. **Informatik im Maschinenbau/Konstruktion (CAD)**
8. **Maschinenelemente/Werkstofftechnik**

Für den Fachbereich Elektrotechnik und Medientechnik:

9. **Analoge und digitale Steuerungs- und Regelungstechnik**

Von allen Bewerbern werden umfassende Kenntnisse in den genannten Fächern und langjährige einschlägige praktische Erfahrungen erwartet.

Gefordert wird eine mehrjährige einschlägige Erfahrung als Professor an einer Fachhochschule. Von den Bewerbern für die ausgeschriebenen Professorenstellen wird grundsätzlich die Bereitschaft erwartet, Lehrveranstaltungen bei Bedarf in Englisch halten zu können. Mit Bewerbern aus der eigenen Hochschule ist zu rechnen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium (Universitäts- oder Fachhochschulabschluss) in Verbindung mit einer Promotion; nur bei einem Universitätsabschluss ist statt der Promotion ausnahmsweise ein anderer Nachweis der besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit möglich. Nachweis der pädagogischen Eignung; besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse

und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein muss. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Fachhochschule Deggendorf strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen am wissenschaftlichen Personal an.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Nachweis über beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis spätestens einen Monat nach dem Erscheinen des Amtsblattes der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst beim Präsidenten der Fachhochschule Deggendorf einzureichen:

Eldmairstraße 6 und 8, 94469 Deggendorf
Telefon: 09 91/36 15 – 2 01

*

Fachhochschule München

An der **Fachhochschule München** sind folgende

Professuren (BesGr. C3) zu besetzen:

Fachbereich 04 Elektrotechnik und Informationstechnik

Lehrgebiet: Systems Engineering
Kennziffer 0436 – zum 1. August 2004
Lehrgebiet: Grundlagen der Elektrotechnik und Elektrische Messtechnik
Kennziffer 0437 – zum 11. Oktober 2004

Fachbereich 14 Tourismus

Lehrgebiet: Spanisch mit besonderer Berücksichtigung der Fachsprache des Tourismus in Spanien und Lateinamerika
Kennziffer 1408 – zum 1. März 2004

Zum Aufgabengebiet gehört die aktive Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Hochschule.

Darüber hinaus wird Engagement bei Projekten der angewandten Forschung und im Bereich Technologie- und Wissenstransfer erwartet.

Erfahrungen in der Abhaltung von Lehrveranstaltungen sind erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

Universitäts- oder Fachhochschulabschluss mit Promotion. Bei einem Universitätsabschluss ist anstelle der Promotion ein anderer Nachweis der besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) möglich. Pädagogische Eignung; der Nachweis hierzu ist u.a. durch Probelehrveranstaltungen zu erbringen.

Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Die FH München fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und strebt insbesondere im wissenschaftlichen Bereich eine Erhöhung des Frauenanteils an. Frauen werden daher ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Mit Bewerbern aus der eigenen Hochschule ist zu rechnen.

Wenn Sie sich für eine ProfessorInnentätigkeit berufen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, die Nachweise zum beruflichen Werdegang und zu wissenschaftlichen Arbeiten beinhalten sollte. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte innerhalb von einem Monat nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe der o.g. Kennziffer an die **Personalabteilung der Fachhochschule München, z.Hd. Frau Pompe, Lothstraße 34, 80335 München**.

Für Vorabinformationen stehen wir Ihnen gerne telefonisch unter 0 89/12 65-13 13 oder per E-mail pompe@fhm.edu zur Verfügung.

*

Zweckverband Bayerische Landschulheime

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

Franken-Landschulheim Schloss Gaibach,
Volkach a. M (Ufr.)

ab **1. August 2004** einen Schulleiter / eine Schulleiterin.

Das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach ist eine öffentliche kommunale Internatsschule mit einem Sprachlichen Gymnasium, Humanistischen Gymnasium und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (988 Schülern in 31 Klassen und 84 Kollegstufenkursen, einschließlich einer Außenstelle in Gerolzhofen) und einer angeschlossenen Realschule mit 435 Schülern in 17 Klassen (mit Realschulrektor). An beiden Schulen unterrichten 92 hauptamtliche Lehrkräfte. Im Internat (mit Internatsleiter) werden 169, im Tagesheim 121 Schülerinnen und Schüler betreut.

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des öffentlichen Gymnasialdienstes mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Den Bewerbungen sollen die üblichen Bewerbungsunterlagen beiliegen wie Kopien der Prüfungszeugnisse und der letzten dienstlichen Beurteilung, Lichtbild usw.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Es wird erwartet, dass der Schulleiter / die Schulleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796 München (Postanschrift: Postfach 40 20 80, 80720 München) Tel.: 0 89 / 2 78 14 00, Fax: 0 89 / 27 81 40 23, Homepage: www.zvbl.de, e-mail: info@zvbl.de, zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbung beim Zweckverband: zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes.

